

Kurzversion des schulinternen Lehrplans für das Fach Englisch – Sekundarstufe II

1. Unterrichtsvorhaben

1.1 Tabellarische Übersicht und vorhabenbezogene Konkretisierung – Einführungsphase

1.2 Tabellarische Übersicht und vorhabenbezogene Konkretisierung – Qualifikationsphase Grundkurs

1.3 Tabellarische Übersicht und vorhabenbezogene Konkretisierung – Qualifikationsphase Leistungskurs

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.1 Dauer der Klausuren in der Sek II

2.1.1 Zusatz: Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

2.1.2 Sonstige Mitarbeit

2.1.2.1 Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

2.1.2.2 Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1.1 Tabellarische Übersicht des schulinternen Lehrplans der EF – Englisch

2.2 Lehr- und Lernmittel

1.1 Tabellarische Übersicht und vorhabenbezogene Konkretisierung – Einführungsphase

EF 1: *Teenage dreams and nightmares / Growing up in the 21st century*

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener (Sprachen- Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland)

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit (Werte, Traditionen, Lebensstandard) im Vergleich zur Lebenswirklichkeit Jugendlicher in anglophonen Ländern bzw. anglophon geprägten Ländern; Schulung von Empathievermögen

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Texttypen (Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit):

- Texte der privaten Kommunikation: Briefe/Email, Tagebucheintrag
- Diskontinuierliche Texte: z.B. Cartoons; Karikaturen
- Lyrische Texte: z.B. poems; songs
- narrative Texte: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) z.B. the absolutely true diary of a part-time Indian

Zieltextformat:

- Summary
- Analyse (z.B. *narrative techniques, style, characterization, relationship, structure*)
- *creative writing* (zB. *personal letter, email, diary entry*)

EF 2: *Meeting people- online and offline*

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten (Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter)

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz:**

Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen

Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten; ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten.

Hörverstehen/Hörsehverstehen: aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.

- **Sprachmittlung:** Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben; den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen.
- **Text- und Medienkompetenz:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu berücksichtigen sie wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln; ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Risiken der neuen Medien und das kritische Hinterfragen der eigenen Nutzungsgewohnheiten, Veränderungen der alltäglichen Kommunikation

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Mediation (isoliert)

Texttypen (Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit):

medial vermittelte Texte:

- Auditive Formen: z.B. *podcasts, vlogs*
- Audiovisuelle Formate: z.B. Spielfilm – bzw. Spielauszüge (z.B. *Social Network*), *commercials*, Serien (auch Auszüge)

Digitale Texte: z.B. *blogs, comments, emails, etc.*

- Texte der öffentlichen Kommunikation: Berichte; Artikel; *cartoons*

Zieltextformat:

- Summary
- Analyse (z.B. *narrative techniques, style, argumentative structure*)
- *creative writing*: Verfassen eines nichtfiktionalen Textes unter Beachtung textspezifischer Merkmale, z.B. *comment, formal letter, blog entry, review*
- *Mediation*: Basistext z.B. Zeitungsartikel D/E, oder Auszug aus einem Spielfilm, Podcast, *commercial* etc.

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Wertorientierung und Zukunftsentwürfe *im global village*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz:**

Leseverständnis: Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, **implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen**, einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen.

Hörverstehen: zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen

Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren, wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen, ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten.

- **Text- und Medienkompetenz:** Texte unter Beachtung wesentlicher Aspekte ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes – vor allem Verfasserin/Verfasser, Sprecherin/Sprecher, Adressatin/Adressat, Ort, Zeit, Anlass – verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details wiedergeben.
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** kritische Auseinandersetzung mit globalen sowie interkulturellen Herausforderungen und sich wandelnden Wertmaßstäben in einer globalisierten Welt.

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

Texttypen (Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit):

- diskontinuierliche Texte – Text-Bild-Kombinationen (z.B. Cartoons; Statistiken)
- Texte der öffentlichen Kommunikation: z.B. Zeitungsartikel, Bericht (auch auditiv), Kommentar (auch auditiv), Leserbrief
- narrative Texte: *short stories (structure, plot, characters, relationships)*; Reiseberichte

Zieltextformat

- *Summary*
- Analyse (z.B. *narrative techniques, style, argumentative structure*)
- *creative writing*: z.B. Leserbrief, Kommentar

Hörverstehen: z.B. Bericht; Kommentar

EF 4: *Going places – Living and working abroad*

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

(Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz:**

Sprechen/-zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht beteiligen. Sie können Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden, bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten und Missverständnisse in der Regel überwinden, sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen beteiligen, **eigene Standpunkte darlegen und begründen**, ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Sie können Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren, Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen, ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Hörverstehen/Hörsehverstehen: in unmittelbar erlebter face-to-face-Kommunikation und aus auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen, einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.

- **Text- und Medienkompetenz:** unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte mündlich adressatenorientiert zu stützen
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Reflektion von Sinn und Nutzen des Fremdspracherwerbs und dem Erwerb interkultureller Kompetenz und der sich damit erschließenden Möglichkeiten, insbesondere in Bezug auf das Leben und Arbeiten im Ausland

Klausur: Mündliche Kommunikationsprüfung:

- Teil a) monologisches Sprechen
- Teil b) dialogisches Sprechen

Texttypen (Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit)

Texte in berufsorientierter Dimension: z.B.

- Schul-/Universitätsexposés
- Stellenanzeigen (*work and travel, Au Pair* etc.)

Exemplarische Texte zu Erfahrungsberichten z.B.

- podcasts
- essays
- vlogs
- Reiseberichte

1.2 Tabellarische Übersicht des schulinternen Lehrplans der Qualifikationsphase im Grundkurs – Englisch

Q1.1: American myths and realities – freedom and equality

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz:**
Leseverstehen: politische Reden, Zeitungsartikel, Gedichte
Schreiben: ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen, vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Gestalt und Wirkung von Texten erschließen
- **Interkulturelle Kompetenz:** fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf internationale Konventionen einordnen; sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Q1.2: Tradition and change in politics and society – the UK in the European context

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: Zeitungsartikel, Cartoons, Statistiken, Filmausschnitte
Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale und dem Einsatz eines angemessenen Stils und Registers einen Text gestalten
- **Sprachmittlung:** Inhalt von Texten situationsangemessen sinngemäß in die Zielsprache übertragen
- **Interkulturelle Kompetenz:** Leben u. Arbeiten im englischsprachigen Ausland, Bewusstwerdung fremdkultureller Werte

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Q1.3: Voices from the African Continent: Focus on Nigeria

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum
Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: short stories, magazine articles, historic statements, poems

Hörverstehen: Stimmungen u. Einstellungen der Sprecher erfassen; aus auditiven Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelaussagen erfassen

Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben planen; Arbeitsergebnisse adressatengerecht präsentieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge nutzen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen und Gesprächssituationen aktiv beteiligen

- **Interkulturelle Kompetenz:** sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Klausur:

Schreiben und Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

ODER:

Facharbeit

Q1.4: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: - study of film scenes

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**

Leseverstehen: Ausschnitte aus einem Shakespeare-Drama, Ausschnitte aus Dramen-Verfilmungen, Sachtexte

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte strukturiert darstellen, Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und dabei ggfs. auf Nachfragen eingehen

Sprachmittlung: den Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Stellungnahme einbeziehen, Standpunkte abwägen

- **Sprachlernkompetenz:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen

- **Interkulturelle Kompetenz:** Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in der anglophonen Welt

Klausur:

Schreiben und Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)

Q2.1: Studying and working in a globalized world

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca

Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**

Leseverstehen: Kommentar, Sach- und Gebrauchstexte, Stellenwert von Texten und Medien für das eigene Sachinteresse/Aufgabenstellung

Hör-/Hör-Sehverstehen: news, documentaries/features

Sprachmittlung: schriftlich-formell

Sprechen: Standpunkte klar darlegen und begründen, sich in unterschiedlichsten Gesprächssituationen aktiv beteiligen

- **Interkulturelle Kompetenz:** Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international, Englisch als lingua franca; Vernetzung von Wissensbeständen

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Q2.2: Visions of the future: - utopia and dystopia

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: zeitgenössischer Roman, Sach- und Gebrauchstexte, Zeitungsartikel, Gedichte; Verstehen der Gesamtaussage der Texte vor d. Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes; globales, selektives und detailliertes Verstehen, begründete Stellungnahme unter Bezugnahme auf sozio-kulturelles Orientierungswissen
Hörsehverstehen: Stimmungen und Einstellungen der Sprecher erfassen
- **Interkulturelle Kompetenz:** sich eigene kulturgeprägte Einstellungen bewusst machen, sie auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggfs. relativieren

Klausur:

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Q2.3: Ecological challenges and sustainable lifestyles

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: Kommentar, Sach- und Gebrauchstexte, Stellenwert von Texten und Medien für das eigene Sachinteresse/Aufgabenstellung
Hör-/Hör-Sehverstehen: news, documentaries/features
Sprachmittlung: schriftlich-formell
Sprechen: Standpunkte klar darlegen und begründen, sich in unterschiedlichsten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
- **Interkulturelle Kompetenz:** Auseinandersetzung mit kulturellen Klischees, Untersuchung global bedingter Veränderungen in Kultur und Kommunikation, Aufklärung und Überwindung sprachlich-kulturell bedingter Missverständnisse und Konflikte

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen, (integriert), Sprachmittlung (unter Abiturbedingungen)

1.3 Tabellarische Übersicht des schulinternen Lehrplans der Qualifikationsphase im Leistungskurs – Englisch

Q1.1: American myths and realities – freedom and equality

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz:**

Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, diskontinuierliche Texte, medial vermittelte Texte, selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen

Schreiben: ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen, vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte im Hinblick auf Inhalte, Sprache und Form differenziert planen, unter Nutzung der Planung verfassen und auch im Detail überarbeiten

- **Text- und Medienkompetenz:** Verständnis und Deutung eines breiten Spektrums komplexer authentischer Texte unterschiedlicher, auch weniger vertrauter Thematik sowie Produzieren eigener mündlicher und schriftlicher Texte. Dabei wird die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale beachtet. Gezielte Anwendung eines breiten Methodenrepertoires des analytisch-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Umgangs mit Texten und Medien; differenzierte Deutung und Vergleich von Texten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit; Berücksichtigung der Textsortenmerkmale sowie der Wechselbeziehungen und das Zusammenspiel von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln; vertiefende Erschließung von Gehalt und Wirkung von Texten durch die Entwicklung eigener kreativer Texte und dabei gezielt ausgewählte Inhalts- und Gestaltungselemente verändern bzw. die Darstellung ergänzen
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** in interkulturellen, sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher und flexibel handeln, dabei kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede im eigenen interkulturellen Handeln berücksichtigen. Rückgriff auf ein vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen und geleitet von Einstellungen und Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.
- **Sprachlernkompetenz (durchgängig von Q1.1 – Q2.3):** Selbstständige und reflektierte Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen auf Grundlage des bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils, unter Nutzung eines breiten Repertoires an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens; selbstständig und gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren; durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen; bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie vielfältige andere Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen; den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen, dokumentieren und bewerten; systematisch und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen; die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristiger Arbeitsvorhaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert Lösungen entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren; fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
- **Sprachbewusstheit (Q1.1 – Q2.3):** Nutzung vertiefter Einsichten und Kenntnisse in Struktur und Gebrauch der englischen und anderer Sprachen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen; Benennung und – ggf. sprachvergleichende – Einordnung sprachlicher Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (critical language awareness); ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen; ihr Sprachhandeln bedarfsgerecht und effektiv planen und Kommunikationsprobleme in der Regel schnell selbstständig beheben.

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Q1.2: Tradition and change in politics and society – the UK in the European context – multicultural society

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**

Leseverstehen: Zeitungsartikel, Cartoons, Statistiken, Filmausschnitte, implizite Informationen – auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen – erschließen, selbstständig einen für das eigene Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen, zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen verknüpfen

Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale und dem Einsatz eines angemessenen Stils und Registers vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren, ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen

- **Sprachmittlung:** in informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details – auch unter Berücksichtigung impliziter Aussageabsichten – in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen, den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten – ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln – situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen, ggf. auf Nachfragen eingehen sowie unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens des jeweiligen Kommunikationspartners mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

- **Interkulturelle Kompetenz:** sicheres und gezieltes Zugreifen auf das eigene vertiefte Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen:

- Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener

- politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe

- globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen

vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern indem die Wissensbestände vielfältig vernetzt und neues Wissen aus englischsprachigen Quellen angeeignet wird, kritische Reflexion des vertieften soziokulturellen Orientierungswissens unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive.

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Q1.3: Voices from the African Continent: Focus on Nigeria

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum

Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**

Leseverstehen: short stories, magazine articles, historic statements, poems

Hörverstehen: in unmittelbar erlebter face-to-face Kommunikation und aus umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Stimmungen u. Einstellungen der Sprecher erfassen; einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Sehabsicht entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinträchtigen, implizite Informationen, vor allem Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erschließen, selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen

Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben planen; Arbeitsergebnisse adressatengerecht präsentieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge nutzen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, entwickeln und beenden, sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse antizipieren, aufklären und überwinden, in unterschiedlichen Rollen und Gesprächssituationen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, Techniken für die Planung und flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional und in der Regel souverän anwenden.

- **Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:** Bewusstwerdung kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen; grundsätzlich offene und lernbereite Begegnung neuer Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernder Situationen; Bewusstwerdung fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen und Toleranz demgegenüber, sofern die Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden; Einordnung fremder und eigener Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen; Bewusstmachung der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen, diese auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.

Klausur:

Schreiben und Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

ODER:

Facharbeit

Q1.4: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: - study of extracts and film scenes (tragedy or comedy)

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
 - Leseverstehen:** Ausschnitte aus einem Shakespeare-Drama, Ausschnitte aus Dramen-Verfilmungen, Sachtexte; das Textverständnis durch gezielte textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen verknüpfen, literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte strukturiert darstellen, Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und dabei ggfs. auf Nachfragen eingehen
 - Sprachmittlung:** den Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen
 - Schreiben:** Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Stellungnahme einbeziehen, Standpunkte abwägen, Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.
- **Sprachlernkompetenz:** eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen
- **Interkulturelle Kompetenz:** Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in der anglophonen Welt

- **Text- und Medienkompetenz:** Texte vor dem Hintergrund des spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes – vor allem Verfasser*in, Sprecher*in, Adressat*in, Ort, Zeit, Anlass und Textsorte – differenziert verstehen sowie die Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend strukturiert wiedergeben; unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf das eigene Welt- und soziokulturelle Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen; Erstverstehen, Deutungen und Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren

Klausur:

Schreiben und Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)

Q2.1: *Studying and working in a globalised world*

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca
Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: Kommentar, Sach- und Gebrauchstexte, Stellenwert von Texten und Medien für das eigene Sachinteresse/Aufgabenstellung; implizite Informationen incl. feinerer Nuancen erschließen
Hör-/Hör-Sehverstehen: *news, documentaries/features*
Sprachmittlung: schriftlich-formell
Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren, Standpunkte klar darlegen und begründen, sich in unterschiedlichsten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln; in formellen sowie informellen Begegnungssituationen – ggf. auch mit lingua franca Sprecher*innen – kulturspezifische Konventionen sowie Besonderheiten sensibel beachten und angemessen und flexibel interagieren; mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden; mit englischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen
- **Text- und Medienkompetenz:** begründet einschätzen welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. für die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben; ein breites Spektrum an Medien, differenzierten Strategien und Darstellungsformen effektiv nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorheben.

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Q2.2: *Visions of the future: - ethical issues of scientific and technological progress* *Utopia and dystopia*

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: zeitgenössischer Roman, Sach- und Gebrauchstexte, Zeitungsartikel, Gedichte; Verstehen der Gesamtaussage der Texte vor d. Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes; globales, selektives und detailliertes Verstehen, begründete Stellungnahme unter Bezugnahme auf sozio-kulturelles Orientierungswissen
Hörsehverstehen: Stimmungen und Einstellungen der Sprecher erfassen
- **Interkulturelle Kompetenz:** siehe Q2.1
- **Sprechen:** Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten sowie ggf. spontan vom Vortrag abweichen und auf Nachfragen eingehen, in der Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und relevante unterstützende Details anführen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Nutzung eines erweiterten Repertoires von Aussprache- und Intonationsmustern mit klarer Aussprache und angemessener Intonation, in der Regel Fähigkeit sich auch auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einzustellen; ein hohes Maß an Vertrautheit mit den Regelmäßigkeiten der englische Orthographie und Zeichensetzung, aktiven Wortschatz orthographisch weitgehend korrekt verwenden
- **Text- und Medienkompetenz:** siehe Q2.1

Klausur:

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Q2.3: Globalisation and global challenges: economic, ecological and political issues

Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens:

Chancen und Risiken der Globalisierung

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz/Text- und Medienkompetenz:**
Leseverstehen: Kommentar, Sach- und Gebrauchstexte, Stellenwert von Texten und Medien für das eigene Sachinteresse/Aufgabenstellung, Verständnis umfangreicher und komplexer authentischer Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakten und wenig vertrauten Themen.
Hör-/Hör-Sehverstehen: *news, documentaries/features, Verständnis komplexer Äußerungen und authentischer Hör-/Hörsehtexte auch zu wenig vertrauten Themen.*
Sprachmittlung: in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten auch zu weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben
Sprechen: Standpunkte klar darlegen und begründen, sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig – auch spontan und sprachlich differenziert – beteiligen, zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.
- An Gesprächen teilnehmen:
- **Interkulturelle Kompetenz:** Auseinandersetzung mit kulturellen Klischees, Untersuchung global bedingter Veränderungen in Kultur und Kommunikation, Aufklärung und Überwindung sprachlich-kulturell bedingter Missverständnisse und Konflikte, Techniken für die Planung und flexible Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional und in der Regel souverän anwenden.
- **Schreiben:** zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:** einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; situationsangemessener Einsatz von Wörtern und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung; funktionale und weitgehend sichere Verwendung eines breiten und gefestigten Repertoires grundlegender und komplexer grammatikalischer Strukturen zur Realisierung differenzierter Kommunikationsabsichten, darunter vielfältige Formen der Hypotaxe und Infinitiv-, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen sowie auch weniger geläufiger Wortstellungsmuster und Wechsel zwischen Aktiv und Passiv als Mittel der Hervorhebung

Klausur:

Schreiben mit Leseverstehen, (integriert), Sprachmittlung (unter Abiturbedingungen)

2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept der Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid.

2.1 Dauer der Klausuren in der Sek II:

Die Dauer der Klausuren wird in jedem Halbjahr verlängert, sodass die Lernenden zur Dauer einer Abitur-klausur hingeführt werden.

Einführungsphase: 90 Minuten

Leistungskurs: 1. Halbjahr: 135 Minuten; 2. Halbjahr: 180 Minuten; 3. Halbjahr: 225 Minuten

Grundkurs: 1. Halbjahr: 115 Minuten; 2. Halbjahr: 135 Minuten; 3. Halbjahr: 180 Minuten

2.1.1 Zusatz: Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in Q2.2. Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft. Beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen dauern im GK: ca. 20 Minuten, im LK: ca. 25 Minuten.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) beobachtet und beurteilt. Der ministeriale Rückmeldebogen wird den Lernenden zur Mitteilung der Note ausgeteilt, sodass Stärken und Schwächen auch für den Prüfling ersichtlich werden.

2.1.2 Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit.

2.1.2.1 Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen

2.1.2.2 Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlern-kompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback

- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

2.2 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank im Lehrerarbeitsraum untergebracht ist.

Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind ebenfalls vorhanden. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen.

Außerdem pflegt die Fachschaft im Sinne des Gedankens der Teamschule und um die Entwicklung hin zu einer digitalen Oberstufe an der Gesamtschule NKS zu unterstützen, eine Onlinedatenbank mit parallelen Unterrichtsvorhaben und Klausuren, auf die die in der SEK II unterrichtenden Lehrkräfte Zugriff besitzen. Materialien für die Lernenden sind ebenfalls in einem angemessenen Rahmen online gestellt und stehen den entsprechenden Kursen im Sinne der Nachhaltigkeit digital zur Verfügung.